A1 Antrag auf Anerkennung einer LAG „Säkulare Grüne“ Schleswig-Holstein

Antragsteller*in: Christian Saftig
Tagesordnungspunkt: 3 Anträge

Die LAG „Säkulare Grüne“ Schleswig-Holstein strebt eine Gesellschaft an, in der Menschen unabhängig von Glaubensrichtungen und Weltanschauungen gleichberechtigt zusammenleben. Niemand soll aufgrund seiner Weltanschauung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion bevorzugt oder benachteiligt werden.

Die zunehmende Pluralisierung der Gesellschaft mit über einem Dutzend Religionsgemeinschaften, die abnehmende Zahl an Mitgliedern der beiden Großkirchen, die in wenigen Jahren nicht mehr die Mehrheit der Bevölkerung repräsentieren, verlangen eine Neuverhandlung des fast 100-jährigen Staatskirchenrechts und den Abbau der Kirchenprivilegien.

Die Trennung von Staat und Kirchen wollen wir vorantreiben. Dabei bekennen wir uns zur Religionsfreiheit als hohes Gut und weisen darauf hin, dass unsere Forderungen sich nicht gegen die Religionsgemeinschaften und die Kirchen an sich richten.

Wir beschäftigen uns u.a. mit Religionsunterricht, Staatsleistungen, Bestattungsrecht, Feiertagsgesetzgebung, kirchlichem Arbeitsrecht, Kirchensteuer, Körperschaften des öffentlichen Rechts und allgemein der Verflechtung von Staat und Kirche(n).

Begründung

erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Tobias Langguth; Kai Olaf Friese; Tilman Steiner (KV Ostholstein); Christian Busch (KV Neumünster); Alexander Fischbach (KV Kiel); Ingrid Wendel (KV Rendsburg-Eckernförde); Peter Hölzel (KV Pinneberg); Martin Drees (KV Plön); Tobias Langguth (KV Kiel); Anja Uhlenbrok (KV Kiel); Gisela Pallin (KV Kiel); Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Lasse Petersdotter (KV Kiel); Björn Henning (KV Kiel); Wolfgang Hahn (KV Plön)